









# Saale-Briketts sind unübertroffen!

Das Syndikat hat sich infolge meiner Konkurrenz genötigt gesehen, die Preise herabzusetzen. **Jeder Konsument hat ein Interesse daran, diese günstigen Preise erhalten zu sehen. Das ist nur möglich, wenn ich dauernd die Unterstützung aller Verbraucher finde.**

Wird mein Lieferant gezwungen, dem Syndikat beizutreten, so ist eine **enorme Preissteigerung bestimmt zu erwarten.**

Ich richte deshalb wiederholt an alle meine Geschäftsfreunde und Leser dieses Blattes die dringende Bitte, mich im Kampfe mit dem Syndikat zu unterstützen und durch Bestellung des eigenen Bedarfes sowie Weiterempfehlung die eigenen Interessen wahrzunehmen.

**Walter Trolle, Canenaerweg Nr. 1.**

Fernruf Nr. 1439.

## „IDUNA“

### Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. in Halle a. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung ein, welche **am 13. Mai d. Js., 12 Uhr mittags** in dem Saale des Hotels zur „Stadt Hamburg“, Gr. Steinstraße Nr. 73 hierseits abgehalten werden wird.

Für die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Bestimmungen des § 7 der neuesten Satzung vom 1. März 1903 bzw. die §§ 19 des Statuts von 1894, 12 des Statuts von 1872 sowie 16 der Statuten von 1863 und 1854 maßgebend.

Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung, also bis zum 11. Mai d. Js., 12 Uhr mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungspolice und der letzten Prämienanweisung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben der Direktion ebenfalls spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch schriftliche Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bezeichnung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Veranlagungsstadium wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

#### Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Vom 29. April d. Js. ab wird jedem Mitgliede auf Erfordern ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben im Direktionsbureau ausgeschrieben.

Halle a. S., den 16. April 1910.

#### Der Aufsichtsrat

der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft „Iduna“ in Halle a. S.  
Glimm, Vorsitzender. [7075]

**Sponnagel Pianos.**  
Albert Hoffmann am Riebeckplatz.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
für industrielle und landwirtschaftliche Betriebe.  
Eleganteste Installation von Wohnräumen.  
Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.  
**K. Bast, Halle (Saale),** Gabelstrasse 28. Telefon 169.

### Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.

Geschäftsstelle: Barfüsserstrasse 15.

#### Mittwoch, den 20. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr Mitglieder-Versammlung

im kleinen Saale der „Kaisersäle“, zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen wird.  
Der Vorstand.

#### Tagesordnung:

1. Das Ortsstatut gegen die Veranstaltung von Strassen und Plätzen der Stadt Halle a. S. Ref.: Herr Baumeister Gygas.
2. Bericht über den vorliegenden Landesverbands- und Genossenschaftstag. Ref.: Herr Rechtsanwalt Herzfeld.
3. Verschiedenes. [1936]

## Bernhard Möllers Rosengarten

Fernsprecher 672 Halle a. S. Station der Fernbahn Halle a. S.—Merseburg, empfiehlt

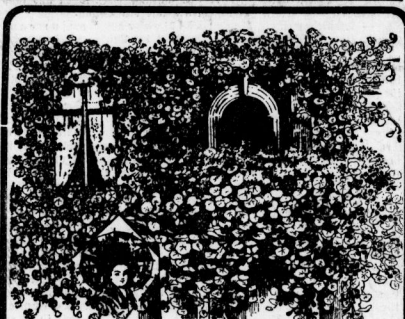
**zur Anpflanzung:**  
Kletter-Rosen, Busch-Rosen, Topf-Rosen, Ziersträucher, Ulmen, Ahorn, Kastanien, Schlingpflanzen, Koniferen, Efeu, Efeuwanne, Stauden, Lorbeer-Kronen, Pyramiden, Solitär- und Dekorationspflanzen aller Art.

## KOLBERG OSTSEE



### Schwefelbad Tennstedt in Thüringen

befindet nach Aussage von Autoritäten die kräftigste Schwefelquelle Deutschlands. Direkte Bahnerbindung über Götba, Erfurt, Langensalza und Straußfurt. — **Eröffnung 1. Mai.** — **Vorzüglihe Erfolge** bei Gicht, Rheuma, Stoffwechsell., Nerven- und Hautkrankheiten, Frauen- und Kinderleiden etc.  
Verrücker, vier Morgen großer Garten. — Wohnungen im Parkhaute und im Orte. [1711]  
Prospekte gratis und franco.



Sonderangebot, verbindlich nur bis 5. Mai: Japanischer Balkonschmuck — Blütmischung. — Nach besonderem Verfahren nach 4 Tagen aufgehend. Anweisung liegt bei. Das Sortiment enthält zauberhaft rasch wachsende, Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände über und über mit anmutigem Grün schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles unansehnliche am Haus und im Garten werfen. Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten, und den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein ranken und blühen. B. Hubitz, Stolp, schreibt uns: „Diese Schlingpflanzen waren enttäuschend, stündlich neue Blüten und Ranken, unsere Fensterbretter waren köstlich. M. Berger, Ariesheim schreibt: Die Blumen waren einfach wundervoll und blühten bis zu den stärksten Frösten, so viele haben mich nach ihrer Adresse gefragt. — Josef „Kirchen, München, erhielt seinen ersten Preis. ein Sortiment Samen M. 15“

Das Doppelsortiment M. 2.10 — 4 Sortimente M. 4. — 10 Sortimente M. 9. — **Crimsun Rambler**, die berühmte, rote, japanische Kletterrose, die beste Schlagrose der Welt, 2 starke Sträucher M. 1.50 — 4 Stück M. 2.95.  
**H. Petersheim's Blumengärtnereien Erfurt.**  
Jetzt sehr billig: Sämereien, Saatkartoffeln, Obstbäume, Rosen, Palmen, Lorbeerbäume, Hauptkatalog umsonst.

### Piano-Bau-Anst. Möbel

**A. Ahlheit,** V. Vereinsstrasse 2. Telefon 313.  
Stilgerechte Anfertigung ohne Preisaufschlag.  
Reparaturen und Stimmungen fachgemäß.  
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.  
Pianos werden gut poliert, sich Möbel mod. umgebeist, aufmatt., nur erstklassige Arbeit.  
Strümpfe in jeder Stärke werden gut angestrickt bei H. Schone Naehr., Gr. Steinstr. 54.  
Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Serken, Halle a. S. Telefon 158.

Gedenktage.

19. April

- 1560. Melanchthon gestorben.
- 1588. Der italienische Maler Paolo Veronese gestorben.
- 1800. Der Dichter Franz Grillparzer von Gaudy geboren.
- 1824. Der Dichter Otto Raupach geboren.
- 1824. Der englische Dichter und Staatsmann Lord Byron gestorben.
- 1837. Der sozialdemokratische Agitator W. Hasenleuer geboren.
- 1859. Oesterreichs Willmiam an Erbsindin.
- 1881. Der englische Dichter und Staatsmann Carl of Beaconsfield (Benjamin Disraeli) gestorben.
- 1882. Der Naturforscher Charles Darwin gestorben.
- 1885. Der Kriegerdichter Kurtis Nachtigal gestorben.
- 1906. Der Kämpfer Pierre Curie gestorben (verunglückt).

\*

Tagespruch: Eine schöne Frau gefällt den Augen, eine gute dem Herzen. Die eine ist ein Reind, die andere ein Esch. Napoleon I.

Der Ballon „Deligisch“ mit vier Anzassen durch Blitzschlag vernichtet.

Nach sind die entsetzlichen Eindrücke der Ballon-Lodesfahrt an der Ostsee nicht verwischt und schon wieder ist von einem neuen und noch schrecklicheren Unglück in der Geschichte der Luftschiffahrt zu berichten, das diesmal in der Provinz Sachsen und besonders die Sektion „Deligisch“ und den Tod von vier Anzassen zu beklagen. Durch Entfaltung haben wir bereits gestern mitgeteilt, daß der genannte Ballon mit seinen Anzassen bei Schwäge, wahrscheinlich infolge Blitzschlags, vernichtet worden ist. Von Seiten unseres Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt nahe verläuft: Der Bitterfelder Verein, der mit der Sektion Halle die freundschaftlichsten Beziehungen unterhält und dessen Mitglieder den Hallenser Herren befreundet sind, hat den Untergang seines Ballons „Deligisch“ und den Tod von vier Anzassen zu beklagen. Durch Entfaltung haben wir bereits gestern mitgeteilt, daß der genannte Ballon mit seinen Anzassen bei Schwäge, wahrscheinlich infolge Blitzschlags, vernichtet worden ist. Von Seiten unseres Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt gehen uns nachstehende Darlegungen zu:

In die Redaktion der „Halle'schen Zeitung“. Soeben, Sonntag abend 10 Uhr, erhalte ich folgendes Telegramm:

„In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag verunglückte während eines Gewittersturmes in Reichenhagen bei Schwäge der Ballon „Deligisch“ des untergeleiteten Vereins, ansetzender durch Blitz. Sämtliche vier Anzassen sind tot. Drei Vereinsmitglieder sind sofort an die Unglücksstelle abgereist. Bestimmte Einzelheiten über Ursache des Unglücks konnten bisher nicht festgestellt werden.“

Verein für Luftschiffahrt, Bitterfeld.

Durch telefonische Nachricht wurde mir von Seiten der Ballonhülle Bitterfeld nach mitgeteilt, daß der Ballon „Deligisch“ gestern (Sonnabend) nachmittags 6 Uhr 15 Min. bei ganz ruhigem Wetter unter Führung von Herrn Kaufmann Karl Luft aus Bitterfeld aufstieg. Der Luft, der fleißigste Führer des Luftschiffers von Bitterfeld und Umgegend, machte seine fünfundzwanzigste Fahrt. Mitfahrende waren die Herren Leuschner aus Bitterfeld und Geyer und Graupner aus Leipzig, von denen zwei aus schon mehrere Fahrten gemacht hatten. Der Ballon „Deligisch“ wurde in ruhiger Fahrt und geringer Höhe über Wehra und später auch über Halle geföhrt. Das Unglück soll nachts gegen 1 Uhr geschehen sein. Da bereits gegen 7 Uhr in südlicher Richtung Gewitterbildung zu bemerken war, ist anzunehmen, daß der Ballon in nicht zu großer Höhe geföhrt worden ist. Aus dem Vorbericht des Führers und aus der Barographen-Kurve werden sich voraussichtlich Anhaltspunkte über die Katastrophe gewinnen lassen; vor allem darüber, ob der Ballon mit seinen Anzassen in höheren Luftschichten vom Blitz getroffen worden ist oder erst bei der Einleitung der Landung in dem Augenblick, als das 100 Meter lange Schleppseil auf die Erde aufsteht. Einen Kilometer von der Stelle, wo die vier Anzassen auf der Erde tot aufgefunden wurden, soll der zerrißene Ballon gefunden worden sein. Der Korb war zertrümmert.

Mit den Angehörigen der so tragisch gesendeten und dem schwer betroffenen Bitterfelder Verein trauern alle, die der Luftschiffahrt freudiges Interesse entgegenbringen, besonders die Mitglieder der Sektion Halle des Sächsisch-Thüringischen Vereins, der mit dem Nachbarverein durch gemeinsame Interessen verbunden ist. Ueber nähere Einzelheiten werde ich, sobald genauere Nachrichten vorliegen, sofort berichten.

Aus Reichenhagen wird uns über das Unglück gedruckt:

Das Ballonunglück ist gegen 1 Uhr nachts während eines Gewitters erfolgt. Die Ballonhülle war in zwei Zellen zertrüben, von denen der eine Teil total zertrü in einer Entfernung von 1 1/2 Kilometer auf einem Berge gefunden wurde; der andere Teil wurde in

einem Garten beim Dorfe gefunden. Der Ballonteil mit der Gondel hat im Falken einen Baum ungerissen und war vollständig eingedrückt. Die vier Anzassen wurden Sonntag früh gefunden, sie waren sämtlich tot; die Leichen waren vollständig zerlegt in eckter, Arme, Beine und Gliedmaßen zerbrochen. Hieraus schließt man, daß der Tod der Anzassen nicht infolge des Blitzschlags, der den Ballon während des Gewitters traf, erfolgt ist, sondern durch den Blitzstrahl. Die Registerapparate zeigen, befand sich beim Eintritt der Katastrophe der Ballon in einer Höhe von 446 Metern. Verrennungsspuren sind an den Ballonresten nicht zu sehen. Zwei der Verunglückten hingen mit dem Oberkörper über den Rand der Gondel, die anderen beiden lagen außerhalb des Korbes. Eine fürchterliche Muttlage bezeichnet die Unfallstelle, die von einer großen Menschenmenge belagert wird. Die Leiden sind vorläufig im Hospital zu Reichenhagen untergebracht. Sonntag nachmittag trafen einige Herren aus Bitterfeld hier ein, um für die Ueberführung Sorge zu tragen.

Aus Schwäge wird gemeldet: Die Fahrt des verunglückten Ballons ging über Halle, Leipzig, Niederzschütz, Wölkau und Sammerda. Um 12 Uhr nachts überlag er in einer Höhe von 440 Metern Eifenach. Um diese Zeit scheint er in den Gewittersturm geraten und nach Westen getrieben worden zu sein. Ueber dem Dorfe Reichenhagen ist er dann vom Blitz getroffen worden und mit großer Geschwindigkeit zur Erde gestürzt. Die Gondel muß mit furchtbarer Gewalt auf den Boden aufgeschlagen sein, denn die Leiden weisen gewaltige Verletzungen auf. Die Leichen von Reichenhagen waren nachts gegen 1 Uhr durch lautes Krachen aus dem Schlafe geweckt worden und hatten geglaubt, der Blitz habe eingeschlagen. Als jedoch nichts zu bemerken war, hatten sie sich wieder zur Ruhe begeben. Der Ballon war in den Zweigen eines Kirschbaumes hängen geblieben, die Gondel lag zertrümmert am Boden.

Die Luftschiffhülle in Bitterfeld erhielt von der Polizeibehörde in Reichenhagen die Mitteilung, daß die Anzassen des verunglückten Ballons „Deligisch“, wie die Reichenhagen ergab, vom Blitz erschlagen worden sind.

Ein Augenzeuge berichtet über den furchtbaren Vorgang folgendermaßen: Er ist in der Nacht gegen 1 Uhr durch einen fürchterlichen Knall aus dem Schlafe erwacht. Er glaubt, es habe der Blitz in der Nähe eingeschlagen und hielt deshalb Luftkorb. Als er nichts bemerkte, begab er sich wieder zur Ruhe. Gegen 1/2 Uhr morgens, als er sich zum Füttern des Viehes auf den Hof begab, sah er unter einem Baume eine Hand hervorragen. Er ging dem Punkte nach und bemerkte zum Ballon in den Zweigen eines Kirschbaumes hängen, die Gondel mit den vier Anzassen zertrümmert auf dem Erdboden liegend. Die Luftschiffhülle waren sämtlich tot. Der Verund der Leichen läßt erkennen, daß die Luftschiffhülle einen augenblicklichen Tod gefunden haben. Die Anzassen der Gondel mußten von der Katastrophe völlig überzogen worden sein. Alle vier die Hände frampfhaft geföhrt. Bei zweien zeigten sich Spuren von Blitzschlag, doch glauben die Nichte, daß der Tod erst durch den furchtbaren Aufprall der Gondel auf den Erdboden eingetreten ist. Der Abstrich muß mit furchtbarer Schnelligkeit vor sich gegangen sein, denn der Ballon ist fast senkrecht niedergefallen. Die Leichen wurden nach erfolgter Bestimmung des Todes durch den Verunglückten auf dem Erdboden in der Nähe des Waldhofs gebracht und dort auf ein Lager gebettet. Sie wurden einem fürchterlichen Anblick. Zwei sind fast unerkennlich. Die beiden anderen weisen weniger erheblich jüngere Verletzungen auf. Der Tod scheint bei ihnen durch innere Verletzungen herbeigeföhrt zu sein. Alle haben vielfache Knochenbrüche davongetragen. Der ganze Ort liegt über den betäubenden Bergang tief erschüttert. Die Hülle des Ballons ist vollständig zertrü. Einige Stücke davon wurden etwa 1000 Meter von der Unfallstelle entfernt an einem Berge abhangen aufgefunden. Die Gondel ist ebenfalls zertrümmert. Die Instrumente sind aneinandergelassen alle vernichtet.

Die Luftschiffhülle hatte eine lange Fahrt gemacht, denn die Gondel des Ballons anstieß reichlich Krach. Die Instrumente des Ballons sind in einer Ebene in der Nähe des Waldhofs geborgen. Sie sollen nach Bitterfeld gebracht werden.

Aus Bitterfeld wird mitgeteilt: Die beiden Leipziger Herren waren am Sonnabend nachmittag in Bitterfeld eingetroffen, um mit dem Ballon „Deligisch“, der seine zweite Fahrt machen sollte, den Aufstieg zu unternehmen. Der Zeitraffer des Ballons ist in einer Ebene in der Nähe des Waldhofs geborgen. Sie sollen nach Bitterfeld gebracht werden.

Führung von Hauptmann Mohr (Dresden). Die Fahrt mit dem Ballon „Deligisch“, der seine zweite Fahrt aufnahm und am kommenden Sonntag in seiner Heimatstadt getauft werden sollte, hat ihm den Tod gebracht. Amstierarzt Geyer hatte, wie schon gesagt, zwei Fahrten hinter sich, die letzte mit Graupner zusammen unter Führung des Hauptmanns Mohr (Dresden). Beide Herren waren beiseite, Geyer war flüchtiger der nach dem Unglück bei Geyerbergen auch in Leipzig ins Leben gerufenen Zeppelinvereins sowie Mitbegründer des Leipziger Luftschiffvereins. Die Leistung war als Ingenieur bei der Barfeld-Luftschiffgesellschaft tätig und wurde bei dieser zum Ballonführer ausgebildet. Er war dazu übersehen, die Leitung der Münchener Karbonisation zu übernehmen. Schiffamt Luft war einer der erprobtesten Ballonführer.

Ueber die mögliche Ursache des Unglücks hat ein Mitglied des Leipziger Luftschiffvereins einem Leipziger Blatt folgendes mitgeteilt:

Es ist im allgemeinen nicht gefährlich, mit dem Ballon im Gewitter zu fahren, und es sind bereits Fahrten ausgeführt worden, die feinsten gewöhnlichen Ausgängen nach dem Willen der Ballonführer wurden. Nebenamtlich war die Gulle nach, und die Luftschiffhülle verhielt sich in höhere Schichten zu gelangen, um dem Gewitter zu entgehen. Vielleicht ist dabei Gas ausgeströmt und dadurch ein Leiter hergestellt worden. Für diese Annahme spricht der Umstand, daß der Ballon nicht mehr trocken war, denn im nächsten Zustande ist die Hülle ein guter Elektrizitätsleiter. Der einzige Ansetzpunkt für den Blitzstrahl könnten die Metallinstrumente gewesen sein. Bestimmungen darüber werden in allerhöchster Zeit veröffentlicht werden.

Ueber die geschehene Fahrt des „Barfeld 4“ sowie diejenige des Ballons „Anhalt“ berichten wir in dem Briefe „Die Luftschiffahrt“ im Hauptblatt vorliegender Nummer.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 18. April.

Der Bahnhof Halle vor dem preussischen Abgeordnetenhaus.

Der Abgeordnete des Abgeordnetenhauses am Sonnabend brachte der Abgeordnetenversammlung in Halle, die die Hallesche Straße, überläßt ist. Es besteht der dringende Wunsch, eine zu einem Bau an, der tatsächlich bereits vorhanden ist, dem allgemeinen Verkehr zu öffnen. Es kommt entweder die log. Schienenüberbrücke über eine Eisenbahnbrücke im Zuge der Berliner Straße in Betracht. Offensichtlich besteht die Möglichkeit, ein Eisenbahnenprojekt, eine bestimmte Erklärung des Herrn Eisenbahnministers ist in der fraglichen Sitzung noch nicht erfolgt.

— Auf der Durchfahrt. Se. Maj. Sobieski Prinz Waldemar von Preußen traf am 16. d. M., 10<sup>1/2</sup> Uhr abends, von Dresden kommend, auf dem Hauptbahnhof ein und fuhr 10<sup>1/2</sup> Uhr nach Nachtbahnhof weiter. — Gestern, Sonntag, gegen 1/2 Uhr nachmittags traf Se. Maj. Sobieski Prinz Waldemar Wilhelm auf dem Hauptbahnhof ein und fuhr ohne Aufenthalt nach Berlin weiter.

— Der konservativere Verein für Halle und den Saalkreis hält morgen, Dienstag, abends 1/2 Uhr im „Goldenen Schiffchen“, Große Marktstraße, eine allgemeine Zusammenkunft ab, in welcher politische Angelegenheiten besprochen, gegen 1/2 Uhr nachmittags traf Se. Maj. Sobieski Prinz Waldemar Wilhelm auf dem Hauptbahnhof ein und fuhr ohne Aufenthalt nach Berlin weiter.

— Der Wohnungsausschuß für das 4. Thüringer Kreisviertel hat durch die Messing-Verh.-Kompanie in der Wittich und durch den Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle-Nord, der sich hierzu freundschaftlich bereit erklärte, in den Souterrain Etagen zur Eingemündung von bürgerlichen Quartieren für die zahlreich zu erwartenden Turner bei den Quartieren abgeben lassen. Diese sind gebeten worden, die Etagen bei den Wintern benutzen zu lassen, damit auch die Unterstützung des Ausschusses für Beschaffung von Quartieren angegangen werden. Der Wohnungsausschuß bittet die verehrliche Bürgerwelt um freundschaftliches Entgegenkommen und Bewilligung von Quartieren, eine Bitte, die hoffentlich nicht verfehlt ist. Die Etagen werden in Kürze wieder zur Verfügung gestellt werden.

— Der Turnverein „Guts Muths“ feierte am Sonnabend in „Brunnen's Bell-Wein“ sein 26jähriges Bestehen durch Konzert, turnerische Aufführungen und Ball.

— Der Hallesche Bürgerverein (S. V. B.) hält am Donnerstag, den 18. April, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im Restaurant „Anker in der Tour“, Gr. Marktstraße, eine allgemeine Zusammenkunft mit folgender Tagesordnung ab: 1. Bericht über die letzten Stadterneuereungen. (Herr Herr Stadterneuere Dr. Dohme.) 2. Die Hauptprojekte über das Hallesche. (Herr Herr Stadterneuere Dr. Dohme.) 3. Ergänzung des Vorstandes. 4. Beschlüsse.

— Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hält am Mittwoch in den „Karlshäusern“ eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Bürgermeister Geyer über das Ortsbild gegen die Verunstaltung von Straßen und Plätzen in Halle sprechen und Herr Rechtsanwalt Gerlach über den Landbesitzer-Verein und Woiwollenshaftigkeit berichten wird.

— Der 9. Bezirksrat der Bezirksverwaltung Halle des Deutschen Reichstages hat gestern, Sonntag, nicht nur die diesigen und auswärtigen Vertreter der angelaufenen Vereine, sondern auch viele hallesche Mitglieder nach dem „Bettiner Hof“ geführt. Am Sonntag tagte der Gesamtverband, am Nachmittag die Vertreterversammlung. Die Nachmittagsveranstaltungen leitete Herr Bachmann-Heip. Der Vorsitzende der Bezirksverwaltung, Herr Insener Schneider, gab den Vollzugsbericht der Bezirksverwaltung, nach dem diese sehr tüchtig gewesen ist, ferner einen ausführlichen Bericht über die Gesamtverwaltung.

**C. Buchala**  
80 Große Steinstraße 80  
Anfertigung nach Mass  
Fussbekleidungs-Geschäft  
in vornehmster Ausführung durch langjährig geschultes Arbeitspersonal.  
Streng reelle Geschäftshandhabung.  
Herz Stückel  
Selt Jahrzehnten in den besseren Kreisen eingeföhrt.





# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätgen.

Das grösste und kostbarste Programm, was je in Halle geboten wurde. Riesenerfolg! 16 Personen! Entzückend! Weltattraktion! **Pariser fliegende Luftfeen**, Sechs Monate lang die Sensation von Paris.

**Miss Orfords Elefanten-Ballet**  
Elefanten als Tänzer!  
Elefanten als Gymnastiker!  
Elefanten als Pantomimen-Schauspieler!  
Eine Attraktion, die für sich selbst spricht.

Lachen! Lachen! Lachen!  
**Heinrich Prang** mit seinem Ensemble.  
So ist in Halle noch nicht gelacht worden.

**Bergeres-Quartett** Meister-sängerinnen und weitere vier Spezialitäten.

**Künstlerfest im Stadtschützenhaus.**  
„Nordlandfahrt“  
an Bord des Doppelschraubendampfers „Meteor“  
In den Räumen des Stadtschützenhauses findet am **23. April**, abends 9 Uhr ein

## Künstlerfest

zum Besten des Pensionsfonds des Stadttheaters statt, dem eine Fahrt nach dem Nordkap zugrunde liegt. **Eintrittskarten 3 Mark.** Reichhaltiges Programm unter Mitwirkung aller Mitglieder des Stadttheaters. Kartenvorverkauf ab Dienstag an der Kasse des Stadttheaters und in den Hofmusikalienhandlungen R. Koch und H. Hothan.

Der Vorstand der Pensionskasse.  
Stadttrat Dr. Pusch. Stadttrat Klepfisch. Hofrat M. Richards. Albert Friedrich. Theo Raven. Ferd. Amberg.

## Wintergarten

konzertiert wochentäglich abends von 7-12 Uhr das **philharmon. Künstler-Ensemble** unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **O. Kallenberg.**  
Dienstag u. Donnerstag **Café-Konzert.**  
4-6 Uhr

Telephon 1608. **Bad Trotha, Inh. Ernst Pfeifer,** empfiehlt seinen Bädern, an der Saale gelegenen **Garten** zur gef. Benutzung. Gleichzeitig bringe ich meine freundlichen, neu renovierten Baderzimmer in empfehlende Erinnerung. ff. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

## Walpurgisfeier Brocken

am **Sonnabend, 30. April - Sonntag, 1. Mai.** Prospekt von den Reisebüreau und dem Verkehrsamt Bernigerode. (7065)

**Korsetts, vorzügl. Reform-Leibchen, feine, Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 30.**

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Dienstag, den 19. April 1910  
21. Vorstellung im Abonnement, 2. Male: **Robitüt! Hum 2. Male: Robitüt! Strandkinder.**

Ein Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Spielleitung: Walter Sieg. **Personen:**  
Der Komtur von Danzig: A. Friedrich.  
Gregor Hanteloh: S. Fünd.  
Seemanns Südermann: Dr. Zundell.  
Samuel: Dr. Siebner.  
Merlin: Gela-Gmitzsch.  
Aur: Leute ff. Amberg.  
Opermann: Paul Jung.  
Vater Deobad: W. Göttsch.  
Hugula: Faltner.  
Lodler: S. Rorow.  
Kasper, ein alt. Anecht: Walter Sieg.  
Melbe: M. Schlotzka.  
Jehan: G. Rudolph.  
Nidel: K. Summecht.  
Frosch: A. Schillberg.  
Goffrine: A. Frieden.  
Gretel: Deutsch.  
Zweiter ordensritter: A. Reber.  
Hessenhöpfung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. [7066]

Mittwoch, den 20. April 1910  
21. Vorstellung im Abonnement, 3. Male: **La Traviata.**

Nach Schluß der Vorstellung **Gesellschaftungen mit kleinem Zimbith in [7069]**  
**Weinhaus Broskowski.**

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Naether.  
Dienstag **Robitüt!**  
Im **Café Nobiles.**  
Vorher: **Die sittliche Forderung.**

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.  
Mittwoch **Bolle Gänjer** u. **fürmischer Erfolg** der Revue des „Besitzer“ **Metropol-Theaters**

**Donnerwetter tadellos!**  
i. ihrergröhar. Ausstattung an Kostümen, Dekorationen und Requisiten.  
60 Personen! 60 Personen!

**3 grosse Ballets!**  
Venusballet! [7068]  
Luftschiffkors! Sündenballet!  
ausgeführt **25 Damen** von unt. Sekt. d. Balletmeisters Giovanni Cerutti.

Gaus- u. Fabrikzimmermann empfiehlt sich. **Wühlgasse 6 p. z.**

## Einzig und allein die „Qualität“

solte bei der Wahl eines Fahrradreifens massgebend sein.



# Continental Pneumatic

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht, und kein Reifen verlässt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine absolute Verlässlichkeit geprüft ist.

Continental-Gaoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

## Außbaum-Piano

edelster Klangfülle, einige Monate vermietet gewesen, zu 455 Mark unter voller Garantie zu verkaufen.

**Maercker & Co.,**  
Telephon Nr. 2704,  
Neue Promenade 1a,  
am Franckeplatz.

**Stroh- und Panamahutwäsche** prompt.  
**C. G. Nicolai, Hutfabrik,**  
13 Leipzigerstr. 13.

## Stickereien

u. Einfäse zu Wäsche, Kleibern etc. in Mull, Batist und Strobdolam, beste Fabrikate; alle Webwaren, Sandstrickereien, als Hemden, Hosen, Tischdecken empfiehlt in größt. Ausw. zu billigen Preisen (5% R.) Thomastischtr. 8 III r.

## Klavier-Unterricht

nach leichtfälicher Methode wird Schülern bei möglichem Honorar zu jeder Zeit erteilt. **Hofstr. 19 II.**

## Ich impfe

täglich in meiner Praxis stunde 8-10 vorm. und 11-3 nachm.

**Dr. Ulrichs,**  
Grosse Ulrichstrasse 31.

## Impfe

täglich von 8-4 Uhr.  
**Dr. Klindt,**  
Magdeburgerstr. 27 I.

## Impfe

täglich 12-1 Uhr ausser Dienstagen und Freitagen.  
**Dr. Hirsch, Schneewitz.**

**Patent-Geschenke** empfiehlt in größter Auswahl **Journaler Titel, Schmeiff. 12.**



**Modernste und haltbarste Seidenstoffe** für Blusen und Roben. [1907]

**Seidenhaus Georg Schwarzzenberger**  
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.  
Muster-Kollektionen bereitwilligst.

## Anzug-Reste,

feinere und größere, für Herren und Knaben, moderne, haltbare Stoffe, werden jetzt weit unter Preis abgegeben. [6477]

**A. Wegerich,**  
Brüderstrasse 2, Martine.

Thale, Harz. 250 Personen mit dem Herrn Prof. Lehmann, 9. u. 10. April, Rente, Gausstr. 12, Hof. Gef. idone Rablt. Näs. Prof.

## Damen-Strümpfe

Flor, Walle und Seide, Paar **2.50 Mk.**  
**Oetting, Gr. Steinstr. 12.**

## Cabaret Kaisersäle.

Jeden Abend Vorstellung. Aufreten der neugestarteten **Cabaret-Typen.**  
Anfang der Vorstellung 9 Uhr. Alles Nähere die Plakatsäulen. Neu! „American-Bar“! Neu! Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

## Konditorei David

im Trautweinschen Neubau  
Eing. Kl. Ulrichsstrasse.

## Glaeé- u. Stoffhandshuhe,

Reit-, Fahr-, Sport, Krawatten, Träger.  
**Christian Voigt,**  
Halle. — Leipzigerstr. 16. Telephon 2066.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Anna mit dem Oekonomio-Inspektor Herrn Franz Knoche, Wallwitz, beehren wir uns hiermit anzuzeigen. Brachstedt, im April 1910.  
**Louis Hebald u. Frau Bertha geb. Kettel.**

**Anna Hebald Franz Knoche**  
Verlobte.  
Brachstedt. Wallwitz.

## Nachruf.

Bei dem Hinscheiden **Sr. Excellenz des Wirklichen Geheimen Rates Prof. Dr. Julius Kühn** fühlen wir, die unter ihm und mit ihm gearbeitet haben, uns gedrungen, unserer Verehrung, die seine überragende Persönlichkeit, und unserer Liebe, die seine Herzengüte ihm gewann, hierdurch Ausdruck zu verleihen. Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

**Die Beamten und Assistenten des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle.**

Verlobt: **Hr. Ida Heinecke** mit **Hr. Heidemeyer Fritz Heberhorn** (Dereburg a. S.)  
Verehelicht: **Herr Diakoniss Otto Schöbder** mit **Hr. Klara Kette** (Wernigerode).  
Geboren: **Ein Sohn:** **Hrn. Pastor Dr. Feiner** (Wörlitz).  
Eine Tochter: **Hrn. Hugo Pfeiffer** (Ritzschlau).  
Gestorben: **Herr Landwirt Heinrich Zondorf** (Bunzlau).  
**Herr Gustav Heber** (Schumann-Hebbau).  
**Herr Walter Wilhelm Lehmann** (Nordhausen).  
**Herr Walter Wilhelm Piel** (Könner).  
**Herr August Heimbard Schauf** (Gorbun).  
**Herr Paul Pfeiffer August Lux** (Marienthal bei Bad Liebenstein).  
**Herr Karl Bahmmeister a. D. Friedrich Franz** (Delfau).  
**Herr Heidemeyer a. D. Otto Lehmann** (Erfurt).

Heute abend verschied nach kurzem schweren Leiden an Lungenentzündung unser lieber Vater, Bruder, Grossvater und Schwiegervater, der

**Geheimer Justizrat Eduard Arnold**  
im 78. Lebensjahre.

**Klara Homeyer geb. Arnold, Margarete Cartellieri geb. Arnold, Luise Arnold, Amelie Hühne geb. Arnold, Rechtsanwalt Johannes Homeyer, Professor Dr. Alexander Cartellieri, 7 Enkelkinder.**  
Berlin, Jena, Halle a. S., den 15. April 1910. Bilowstr. 15.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 18. April 1910, 1 Uhr im Sterbehause, Bilowstr. 15, statt.  
Die Beerdigung auf dem alten Stadtgottesacker in Halle a. S. erfolgt Dienstag, den 19. April 1910, 11 Uhr.

Am Sonnabend, den 16. d. Mts. verschied unser langjähriges Verbandsmitglied, der **Steuerheber a. D. Anton Tessmann** im 75. Lebensjahre.

Mitglied des Verbandes seit dem 1. Juli 1898, hat der Verstorbenen in uberaus eifriger Weise die Interessen des Verbandes wahrzunehmen gesucht. Das Andenken dieses lieben und treuen Kollegen wird unter uns unvergessen bleiben. Er ruhe in Frieden!

**Der Ortsverband der Gemeindebeamten zu Halle a. S.**

## Wildunger Tee

„Marke „Corona“ bei Pfaffen- und Bierleinbeiden a. Baf. 1.20 Mk. in allen Apotheken. Dep.: **Edwens-Apothete a. Martf.**

## Danksagung.

Für die uberaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis meines geliebten Mannes **Gustav Schulze** sage ich allen lieben Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.  
**Frau Caroline Schulze.**  
Halle a. S., den 18. April. Magdeburgerstr. 23 II.





